

Erscheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlag.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Anzeigen mit
entz. Rabatt.
Der ganze Erlös des
Blattes, einschließlich
des Inseratentheils,
fällt der hiesigen
Armenverwaltung zu.

Zweundsiebzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 62.

Dienstag, den 14. März

1871.

Friede!

So steigt du endlich denn hernieder
Und ziehst in unsre Herzen ein,
Ersehnter Friede, rufft die Brüder
Zur Heimath wieder über'n Rhein! —
Als ausgerückt die theuern Streiter,
Von Einem Geiste all' durchweht,
War unsre Sorge ihr Begleiter,
Und unsre Sorge war Gebet.

Und Gott war mit uns, warf in Trümmer
Durch einen wundervollen Krieg
Des Uebermuthes hohlen Schimmer
Und gab uns Sieg und einzig Sieg. —
Bewältigt von den Jubeltönen
Der Siegeskumbe früh und spät,
Stand unsre Freude oft in Thränen,
Und unsre Freude war Gebet.

Doch Viele weinten, deren Freude
Und ganzes Glück in Feindes Land
Auf kampfdurchtobter Schlachtenheide
Dahinsank und sein Ende fand.
Zu Bergen wachsend, Glieb an Gliebe
Lag deutsche Jugend hingemäht,
Und immer heißer ward der Friede
All unser Sehnen und Gebet.

Und endlich steigt du nun hernieder
Und ziehst in unsre Herzen ein,
O süßer Friede, rufft die Brüder
Zur Heimath wieder über'n Rhein! —
Erhalt' uns wach und stark und weise,
Laß reifen, was der Kampf gesät,
Zu Deutschlands Feit, zu Deutschlands Preise,
Bei treuer Arbeit und Gebet.

(Zuerst abgedruckt in der „Marburger Zeitung“, aus der Feder eines in Halle noch in gutem Andenken stehenden Germanisten).

Thüringisch-Sächsischer Geschichts- und Alterthums-Verein.

Die Monatsversammlung am 7. März wurde von Herrn Dr. Opel mit Vorlegung einiger literarischen neuen Einsendungen, und durch Mittheilung eines Schreibens des Herrn Baumeister Sommer, königl. Bauinspektors in Zeitz, eröffnet. Die in letzteren Jahren in der Zeitschrift des Vereins von dem ebengenannten Mitglied der Gesellschaft unter dem Titel „Archäologische Wanderungen“ niedergelegten genauen Beschreibungen aller architektonischen und sonstigen künstlerischen Denkmäler in Stadt und Land in den Kreisen Merseburg, Zeitz und Weißenfels, haben bei der königl. Regierung große Theilnahme und lebhaftere Anerkennung gefunden; Herr Sommer bringt nun den in der Gesellschaft schon früher ausgesprochenen Gedanken wieder in Anregung, für den Saalkreis ähnliche Erhebungen zu veranstalten.

Hierauf folgte die Mittheilung eines großen und sehr umfassend angelegten, wie scharf ins Detail ausgeführten Vortrages des Herrn Professor Schmoller über: „die historische Entwicklung der Fleischverzehrung und der Vieh- und Fleischpreise in Deutschland vom 9. Jahrhundert bis

zur Zeit des dreißigjährigen Krieges“. Die in jeder Beziehung interessante, durchaus anziehend gehaltene Arbeit, (die, wie wir hören, auch zum Abdruck in einer württembergischen Fachzeitschrift bestimmt ist), kann bei ihrem großen Reichthum an bedeutenden allgemeinen Gesichtspunkten, an kulturgeschichtlichen Erörterungen verschiedenster Art, und namentlich an socialgeschichtlichen Entdeckungen hier nur ganz kurz skizziert werden. Der orientirenden Einleitung folgte die Darstellung der in der älteren deutschen Zeit mit Vorliebe gehaltenen Haus- und Heerbenthiere, der Neigung zum Pferdebesitzgenuß, und des Kampfes der Kirche mit ihren Speiseverboten gegen den Genuß verschiedener Thiere, namentlich des Pferdes. Dann wurde die deutsche Land- und Viehwirtschaft zur Zeit der Merovinger und Karolinger (unter steten Vergleichen mit der Gegenwart) geschildert, ferner die massenhafte Fleischnahrung, die alle Welt in Deutschland, der Arbeiter wie der Fürst, zu genießen pflegte, sicher nachgewiesen; — dies geht herab bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts. Hieran knüpfen sich Berechnungen der immer starken, aber bald durch Auswanderungen, bald durch Kriege, endlich seit der Mitte des 14. Jahrhunderts durch greuliche Epidemien gemäßigten Volkszahl und Volksvermehrung; andererseits die Schilderung des wirtschaftlichen Lebens der Dörfer und Städte.

Zu der Geschichte der Viehpreise übergehend, wurde zuerst die Viehhaberei der Deutschen für Rinderheerden, die dann durch die Viehhaberei für Pferde und Schweine überboten wird, weiter aber der Münzwert, das Münzsystem und die Veränderungen des Geldwerthes in und seit der Merovingerzeit erörtert. Es folgte dann die Geschichte der Preise selbst. — Die gewaltige Veränderung des Geldwerthes im 16. Jahrhundert, das hohe Aufschwellen der Fleischpreise in dessen zweiter Hälfte, das gleichzeitige Sinken oder doch nicht gleichmäßige Steigen der Löhne, endlich die in der langen Friedenspause zwischen 1547 und 1618 mächtig wachsende Zunahme der Bevölkerung führte nicht bloß zu einer ausgedehnten Veränderung der Ernährungsweise großer Massen, sondern auch zu vielen andern bösen sozialen und politischen Uebelständen, über deren wesentliche Motivierung zuletzt noch der Herr Redner und Herr Dr. Opel in eine kurze Diskussion eintraten.

Zuletzt folgte das Referat des Professor Herzberg über das neuerdings (Halle, Waifenhaus 1870) erschienene vortreffliche Werk des Herrn Alfred Kirchoff: „Die ältesten Weistümer der Stadt Erfurt über ihre Stellung zum Erzbistum Mainz“. Herr A. Kirchoff hat das s. g. Weisthum von 1289, das s. g. Vibra-Wüchlein, und das Weisthum über die Rechte des Bisthums, aus den Handschriften edirt und erklärt. Daran knüpfen sich dann eine Reihe ebenso gelehrter als vortrefflich geschriebener Abhandlungen, in denen in musterzünftiger Weise die Entwicklung der Stadt Erfurt, ihrer Stellung zu dem Erzbistum Mainz, endlich ihrer Verfassung und ihrer wesentlichen Unabhängigkeit seit der Mitte des 13. Jahrhunderts geschildert wird. Die Abhandlungen über die Gerichtsverhältnisse Erfurts, über Münze, Zoll, Handel, Landwirtschaft und Gewerbe, wie auch die Geschichte der Erfurter Juden, bieten ein wohlgeordnetes, angenehmes, an Bedeutung weit über das lokale Erfurtische Interesse hinausgehendes, deutsch-kulturgeschichtliches Material.

Dem unbekanntem Einsender von 10 R den besten Dank, und die Mittheilung, daß im Juni die Listen zur Einsammlung der Beiträge circuliren werden.

Halle, 11. März 1871.

Der Vorstand des Verschönerungs-Vereins.

Litteraria.

46. Sitzung Montag den 13. März Abends 8 Uhr im Saale des Herrn Schwarz (Kaulenberg 1).

I. Vorträge und Mittheilungen: 1) Herr Dr. Goldmann über „Gastfreundschaft bei den alten Deutschen“; 2) Herr E. Barthel über „die elsässisch-deutsche Dichtung der Gegenwart, insbesondere die deutsch-patriotische“.

II. Geschäftliches.

Militärische Auszeichnungen.

Das **Eiserne Kreuz** haben ferner erhalten: der Lieutenant Kästner, Bergassessor beim Oberbergamt in Halle, in der 1. Festungs-Compagnie des Magdeburgischen Pionnier-Bataillons Nr. 4.

Der Füsilier Alexander Kirchseisen im 2. Magdeb. Inf.-Regiment Nr. 27 (Sohn des Advocaten Kirchseisen in Halle).

Geistliche Musik.

Dienstag, d. 14. März. Nachm. punkt 4 Uhr im Saale der Volksschule

Passions-Musik nach dem Cv. Johannis

von Joh. Seb. Bach.

Aufgeführt durch die hiesige Singakademie.

Die Tenor-Partie hat Herr **Wiedemann** aus Leipzig übernommen

Eintrittskarten zu 15 *Sgr* und Texte zu 2 *Sgr* sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Karmrodt** zu haben. **Der Vorstand.**

Kirchliche Anzeige.

Zu **St. Ulrich**: Mittwoch, den 15. März, Abends 6 Uhr Passionsgottesdienst Herr Oberdiaconus P. Sichel.

Zu **Glauch**: Mittwoch, den 15. März, Vormittags 10 Uhr Beichte und Communion Herr Pastor Seiler.

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle.

11. März 1871.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampfdruck Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	337,42	2,14	91	1,8	SW	trübe 9.
Mitt. 2	336,83	2,30	55	7,7	SW	bedeckt 10.
Abd. 10	336,13	2,50	72	6,2	SW	bedeckt 10.
Mittel	336,72	2,31	74	5,2		bedeckt 10.

12. März 1871.

Mrg. 6	336,38	3,02	83	6,8	SW	trübe 9.
Mitt. 2	335,87	3,04	54	12,1	SW	ziemlich heiter 5.
Abd. 10	334,91	2,80	82	6,0	SW	völlig heiter.
Mittel	335,72	2,95	73	8,3		ziemlich heiter 5

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Nachrichten zur Tagesgeschichte.

Saarbrücken, 10. März. Aus Schloß Ferrières vom 9. d. wird gemeldet: Der Kaiser ist gestern Nachmittag 5 Uhr von Versailles hier angekommen. Die gestrige Parade bei Billiers ist glänzend ausgefallen.

Bordeaux, 10. März. Eine Regierungsverordnung befiehlt die sofortige Entlassung: 1) der durch das Gesetz vom 10. August 1870 in die Armee Einverleibten; 2) der mobilisirten Nationalgarben, welche als ehemalige Soldaten der activen Armee einverleibt worden; 3) der für die

Kriegsbauer Engagirten; 4) der Altersklasse 1863. Der Befehl zur Ausführung wurde noch am selben Tage den Militärbehörden zugestellt.

Bordeaux, 10. März, Nachts. Nationalversammlung. Nach der Rede Thier's, der sich mit Entschiedenheit zu Gunsten der Verlegung nach Versailles ausspricht, wird das Amendement betreffs Verlegung nach Paris mit 427 gegen 154 Stimmen abgelehnt, dagegen das Amendement Garnier-Pagès, Dupont betreffs Verlegung nach Versailles mit 461 gegen 104 Stimmen angenommen. Die erste öffentliche Sitzung in Versailles wird Montag den 20. d. stattfinden.

Brüssel, 10. März. Der „Etoile Belge“ meldet aus Paris von heute: Die französische Regierung hat von einem bedeutenden Aufstande in Algier Kenntniß erhalten. Ein Zouaven-Regiment wurde in größter Eile dorthin abgesandt, um die französische Autorität zu unterstützen und die Ordnung wiederherzustellen.

London, 10. März. Der „Times“ wird aus Paris vom 10. gemeldet: Die Nationalgarde von Montmartre hat die bisher zurückgehaltenen Kanonen an die Behörde ausgeliefert. Die Bataillone von Montmartre, Belleville und Billette sollen morgen formell zur Ablieferung der Waffen aufgefordert werden, widrigenfalls wird ihre bisherige Wohnung zurückgehalten werden.

Bordeaux, 10. März. In der heutigen Sitzung der Nationalversammlung wurde der Gesetzentwurf, betreffend die Verlängerung der Wechselverfallsfrist verhandelt. Sämmtliche Artikel des Gesetzentwurfs wurden angenommen, die Amendements wurden verworfen.

Rochefort ist an der Kopfrose gestorben. Chargarniers Zustand ist Besorgniß erregend.

Zürich, 11. März, Morgens. Die „Neue Züricher Zeitung“ meldet über die am Donnerstag Abend verübten Excesse: Vorgestern Abend fand in der Tonhalle eine deutsche Friedensfeier statt, zu welcher auf specielle Einladung etwa 900 Theilnehmer, darunter viele Damen, erschienen waren. Ein Pöbelhaufe, darunter mehrere französische Officiere, drangen von dem Wirtschaftssaale her gegen das Podium des Festsaales vor und sprengten die Thür. Hierauf entspann sich ein heftiger Kampf zwischen den Sängern der Liedertafel und den Musikern einerseits und den Eindringenden andererseits. Mehrere erhebliche Verwundungen kamen vor. Das Militär stellte die Ordnung wieder her. Die Tonhalle ist arg beschädigt; die Untersuchung ist eingeleitet. In der Stadt herrscht über diesen Vorfall die größte Entrüstung.

Bern, 10. März. Anlässlich der bei der gestrigen Friedensfeier der Deutschen in Zürich vorgefallenen Excesse französischer Officiere hat der Bundesrath gegen die Internirten die strengsten Maßregeln angeordnet.

Zürich, 11. März. Gestern wurde die Tonhalle, in welcher es am Donnerstag Abend, anlässlich der Seitens der Deutschen begangenen Friedensfeier, in Folge des unberechtigten Bewaffneten Eindringens französischer Officiere zu Ruhestörungen gekommen war, zur Aufnahme des Schadens geschlossen. Mittags wurde das genannte Gebäude, das behufs der dort stattfindenden Börsenversammlung geöffnet war, von dem dasselbe umlagernden Pöbel gestürmt und wurden die in dem Saale befindlichen Decorationen und Fahnen demolirt. In der vergangenen Nacht versuchte der Pöbel die Strafanstalt zu stürmen, um die Gefangenen zu befreien. Dieser Versuch wurde jedoch energisch zurückgewiesen.

Bern, 11. März. Der Bundesrath beschloß die Militärbesatzung in Zürich zu verstärken und sandte sofort 4 Infanterie-Bataillone und 2 Batterien unter Befehl des Obersten Eduard Salis dahin ab. Ein eidgenössischer Commissar geht sofort nach Zürich.

Zürich, 11. März. Die Bewegung erhält sich, weitere Ruhestörungen werden befürchtet.

Bukarest, 10. März. Die Debatte über die Eisenbahnangelegenheit beginnt heute im Kammerplenun. Strousberg hat Ausgleichungsvorschläge gemacht, wonach er trotz Klagen gegen die Regierung über ungeseglich zugefügten Schaden unter gewissen Bedingungen den Status quo annehmen, und den Banuarcoupon zahlen will. Die wesentlichsten dieser Bedingungen sind, daß die Regierung für die fertigen Linien Roman-Galatz-Bukarest die Staatsgarantie ausspreche und die Pläne für die Linie Peters-Craiova genehmige. Falls nicht annehmen, will Strousberg den Coupon nicht zahlen, und seine Rechte energisch geltend machen.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Militair-Quartiere pro Mann und Tag 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. Entschädigung werden immer noch angenommen. Offerten nimmt das unterzeichnete Amt entgegen.

Halle, den 9. März 1871.

Das Quartier-Amt.

Töchterchule u. höhere Töchterchule

in den Franckischen Stiftungen.

Anmeldungen neuer Schülerinnen, besonders für die Anfangsklassen, nimmt jetzt noch täglich, am liebsten 1—2 Uhr, entgegen **Died.**

Schützen-Angelegenheit.

Die resp. Mitglieder der Neumarkt-, Pfälzer- und Glauchaischen Schützen-Gesellschaft werden hierdurch eingeladen, zu einer Besprechung in Betreff der Beteiligung der hiesigen Schützen an der Feier des bevorstehenden Friedensfestes. Sich nächsten Dienstag den 14. d. M. Abends 8 Uhr im Neumarkt-Schießgraben einzufinden.

C. Grunberg, W. Hoffmann, Sommer.

Gerichtlicher Ausverkauf.

In der Handelsmann Carl Kuban'schen Konkursache von hier wird der Ausverkauf der noch vorhandenen Porzellan-, Steingut- und Glaswaaren im bisherigen Geschäftslokale, **Geißstraße Nr. 16**, zu herabgesetzten Preisen — 25 Procent unter der Lage, — fortgesetzt.

Halle, den 13. März 1871.

F. A. Köppe,

Verwalter des Kuban'schen Konkurses.

Circa 800 Dgd. wollene weiße u. colorirte Socken sind billig abzugeben. Offerten besorgt die Expedition d. Bl. unter **L. S.**

Kleider zum Drucken u. Färben nimmt an, sowie schöne Hutblumen verkauft gr. Wallstr. 10, 2 Tr.

1 Schwein, zum Hauschlachten passend, verkauft Mühlgraben 10. Das 1 Grube f. g. Dünger abzuh.

Eine $\frac{3}{4}$ jährige Doppelnase ist preiswerth zu verkaufen Neustadt 6.

Die besten u. frischesten Malzbombons gegen Husten nur bei **C. L. Helm**, Steinstraße.

2 Böcke und 1 Ziege zu verkaufen
alter Markt 30.

Es werden einige kleine Mädchen von 6—9 Jahren gewünscht, um mit Kindern gleichen Alters an einem Privatunterricht Theil zu nehmen Königsplatz 37, 2 Tr.

1 g. Hausmädchen u. 1 Mädchen für Alles weist nach **Frau Christ**, Schülershof 4.

Ein fleißiger Torfmacher mit Frau wird gesucht **Harz 11.**

Einem ordentlichen Tischlergesellen sucht sofort in Arbeit **W. Müller**, gr. Sandberg 14.

Gesucht wird von einem Beamten zum 1. April eine Wohnung im Preise von 70—100 \mathcal{R} . Abz. abg. in der Exped. d. Bl. sub **S. 42.**

Zur Aufwartung wird für die Morgenstunden vom 1. April ab eine Frau gesucht gr. Steinstraße 17, 1 Tr.

Eine im Weisnähen und Ausbessern geübte Näherin nimmt noch Beschäftigung in u. außer dem Hause an. Zu erfragen gr. Ulrichstraße 52, im Hofe 1 Tr.

Ein junges Mädchen, im Weisnähen geübt, findet Beschäftigung. **C. A. Schnabel.**

Mädchen, die das Weisnähen erlernen wollen, können sich melden bei **Fr. Thomas**, Schmeerstr. 24.

Ein Maschinen-Mädchen auf Herren-Arbeit, zwei Rockarbeiter gesucht **Taubengasse 14, Göttmann.**

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen wird gesucht **Landwehrstraße 16, im Laden.**

Arbeiter werden gesucht **Magdeburger Chaussee 12.**

Einen tüchtigen Torfmacher sucht sogleich **H. Rudolph**, gr. Rittergasse 3.

Torfmacher werden gesucht **Taubengasse 2.**

Ein tüchtiger Rockarbeiter findet dauernde Beschäftigung bei **H. Cammitius**, Schneidernstr., Leipzigerstraße 89.

Ein ordentlicher Mann wird bei die Pferde gesucht in der Deconomie, gr. Steinstraße 30.

Ich suche einen Lehrling **Rohwaldt**, Tischlerstr., kl. Brauhausgasse 13.

Ein Bursche kann sogleich oder Ostern in die Lehre treten bei **Carl Keller**, Maler, Schmeerstraße 24.

Einen Lehrling sucht zu Ostern **F. L. Schmalz**, Schuhmachernstr., kl. Klausstr. 2.

Ein Bursche zu häuslicher Arbeit wird gesucht **Leipzigerstraße 5, L. Wedding.**

1 junges Mädchen findet mit oder ohne Kost Logis. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Eine alleinstehende Dame sucht in einem anständigen Hause eine Wohnung, bestehend aus Stube u. Kammer. Offerten beliebe man unter d. Abr. **L. B. # 10**, in d. Exp. d. Bl. niederzul.

Eine helle, schön möblirte Garçon-Wohnung in der Gegend der alten Promenade wird zum 1. April gesucht.

Adressen abzugeben bis spätestens 16. d. M. bei Herrn **Ferd. Jäckel**, Steinstr. 70.

Eine gesunde u. freundliche Wohnung, 1 Tr. hoch, im Preise zu ca. 100 \mathcal{R} . wird von ein Paar alten ruhigen Leuten zum 1. October zu mietzen gesucht. Adressen beim Kaufmann Herrn **Gust. Moritz**, gr. Steinstraße 53.

Eine kleine Werkstatt mit Wohnung u. Holzgeläß wird sofort od. zum 1. April gesucht. Abz. unter **H. B.** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Eine Parterre-Wohnung von 2 St., 2 R. u. K. oder 1 St., 2 R., K. u. Werkstatt wird zum 1. Juli 1871 gesucht. Anmeldungen nimmt an

H. Krahl,
kl. Steinstraße Nr. 9.

Wohnungs-Gesuch.

Familienwohnung, am liebsten mit Comtoir und Niederlagerräumen, per 1. Juli od. 1. October a. c. in guter Geschäftslage zu mietzen gesucht. Gefällige Adressen sub **A. B.** durch die Expedition d. Blattes erbeten.

Eine anständige Wohnung von c. 3 Stuben mit Stallung für 8—10 Pferde u. Zubehör wird per 1. April gesucht. Offerten unter **M. # 1**, in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Wohnung

von 2—3 Stuben nebst Zubehör, am liebsten auf dem Neumarkt, wosöglich mit Gartenpromenade, wird zum 1. Juli d. J. von 2 Damen gesucht. Gefällige Anzeigen erbeten **Wilhelmstraße 21, 1 Tr.**

Ein herrschaftlich eingerichtetes Wohnhaus mit Garten u. Einfahrt in Giebichenstein ist veränderungshalber sofort im Ganzen oder getrennt zu vermietzen und am 1. April d. J. zu beziehen. Das Nähere **Giebichenstein, Trothnerstraße Nr. 1.**

H. Ulrichsstraße Nr. 19 ist eine herrschaftliche Wohnung den 1. April zu beziehen.

1 Laden zu verm. gr. Märkerstr. 4.

1 Laden zu verm. gr. Ulrichsstr. 11.

An eine einzelne Frau eine Stube, Schülershof, zu verm. Zu erfragen **Harzstraße 5.**

1 herrsch. Wohnung, 1. Etage, sof. od. später zu verm. **Hospitalplatz 6, 1 Tr.**

1 kl. Logis verm. **Geißstraße 23.**

Zu vermietzen

ist zum 1. April eine freundl. Wohnung von 3 St., 4 K., Küche mit Wasserleitung u. f. Zubehör **Leipzigerstraße 3.**

Die 2. Etage nebst Zubehör ist per 1. April a. c. zu vermietzen **gr. Ulrichsstraße 5.**

Geräumiges hohes Parterre mit Verkaufslocal vermietzet per 1. April **Brüderstraße 15.**

1 sehr gut möbl. Zimmer, hohes Parterre, ist sofort zu vermietzen **Druckswarte 16 b.**

1 Hausschlüssel verl. Abz. alter Markt 16, i. K.

1 Stube, möbl. od. unmöbl. zu vermietzen

Brüderstraße 9, 1 Tr.

Kinderschuh verl. Geg. Belohn. abz. **Breitestr. 18.**

Eine schwarze Broche mit goldener Einfassung verloren. Gegen Belohnung abzugeben **große Brauhausgasse 16, 2 Tr.**

1 Portemonnaie gefunden gr. Schlamm 5.

Verloren

am letzten Donnerstag Mittag von der Leipzigerstraße, Promenade, nach dem Pulverweiden zu eine Schlepplette. Gegen Belohnung abzugeben **Martinsgasse 20.**

Ein Affenpintischer (Hündin) zugelaufen. Abz. zubolen **Volkschule, W. Becker.**

Eine Kette gefunden. Abzuholen bei

H. Schmidt, gr. Ulrichsstraße 50.

In der Buchhandlung des Waisenhauses ist erschienen und durch alle Buchhandlungen und Buchbinder von Halle und der Umgegend zu beziehen:

**Evangelisches
Gesangbuch**
zum
Gebrauch der Stadt Halle und der umliegenden Gegend.

Nebst
einem Anhang von Gebeten
für die öffentliche und häusliche Andacht.

Herausgegeben von dem
Evangelischen Stadt-Ministerio
in Halle.

Neunzehnte vollständige Ausgabe.

In gewöhnlichen und feineren Lederbänden mit und ohne Goldschnitt zu den verschiedensten Preisen.

Der kleine Auszug aus dem Stadtgesangbuch erscheint in 2ter unveränderter Auflage bis Ende dieser Woche.

Landesstiftung „National-Dank“.

Zur Unterstützung hilfbedürftiger Preuss. Krieger

hat Sr. Excellenz der Herr Minister des Innern für die Stiftung „National-Dank“ eine Lotterie genehmigt. Die Ziehung ist auf den **1. Mai d. J.** festgesetzt. Jedes Loos gewinnt. — Das Loos kostet 1 Thlr. — Gewinne von **Thlr. 5000, 4000, 3000, 2000, 1000, 500, 200, 150, 100, 80, 60, 50 etc. etc.**

Allen Denjenigen, welche für unsere Krieger ein dankbares Herz haben, wird dies Unternehmen empfohlen.

Loose à 1 Thlr. sind beim Major v. Kleist, Geiststrasse Nr. 35, zu haben, wo auch die Gewinne franco zu empfangen sind.

☛ Königl. Sächsl. Lotterie-Liste liegt aus

„goldene Noje“.

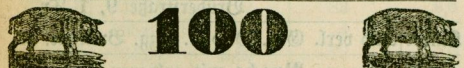
☛ Große Büchlinge 6 — 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. empfiehlt **C. Müller.** ☛

Meine Strohhut-Wäsche, -Bleiche und -Färberei empfehle einem hochgeehrten Publikum ganz ergebenst.
J. Walter, Sägerplatz 10.

Strohüte **Stückkohlen-Verkauf.**

werden zum Waschen, Färben, Modernisiren u. Garniren angenommen und sauber zurückgeliefert von **Amalie Werten, Mühlg. 6, 1 Tr.**

Jeden Vormittag gute sächsische Stückkohlen, à **2. 20 Sgr.**, zu verkaufen
Landwehrstraße 18.



100

Stück große u. kleine Landischweine (halbengl. stehen v. Dienstag früh bis Donnerstag Abend 3. Verkauf im Gasthof 3. gold. Pflug in Halle. Buch aus Osterfeld. Nolle aus Mleben.

Dienstag früh extra frischen Seedorf, à Pfd. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.
J. Kramm.

Necht Teltower Rübchen, frischen Harzwaldmeister empfing
J. Kramm.

Brennholz

trockenes, kiefernes, in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{8}$ Klaftern, auch von 5 Gr. an, empfiehlt

C. Schumann, gr. Steinstraße 31.

Größtes Lager von Lederstiefeletten für Damen, von den einfachsten bis zu den elegantesten, à Paar von 1 R $\frac{1}{2}$ 18 Gr. an bis 2 R $\frac{1}{2}$ 20 Gr. Lederstiefeletten für Kinder zu soliden Preisen empfehle einem geehrten Publikum ergebenst.

W. Wagner, am Markt, Trödel Nr. 1,
dem Eingang der Börse gegenüber.

Gummischuh-Lager, haltbarstes Fabrikat, billigt bei **W. Wagner, am Markt, Trödel 1,**
dem Eingang der Börse gegenüber.

Verleger: Professor Dr. G. Gerberg.

Für die Redaction verantwortlich D. Bertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

Alle Fenster, noch in gutem Zustande, stehen zum Verkauf in **Bauer's Branerei.**

Ein neuer Confirmanden-Rock ist billig zu verkaufen
Rittergasse 13.

Burbaum verkauft Saalberg 13.

Tüchtige, in Küche und Hausarbeit erfahrene Mädchen mit 2 u. 3jähr. Alt. suchen bis 1. April Stellen v. Fr. **Gutzjahr, Berag. 2, am Parabepl.**

Stadt-Theater.

Sicherem Vernehmen nach wird nächsten Donnerstag den 16. d. M. zum Benefiz für unsere erste Tragödin Fr. **Salory „Coreley“** zur Auführung kommen. Möge ein volles Haus unsere talentvolle Künstlerin, die uns so oft durch ihr Spiel entzückt hat, an diesem ihren Ehrentag erfreuen.
X. Y.

Landmann's Salon.

Mittwoch den 15. zu Mittfasten, 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
Kränzchen, Polonaise, Cotillon u. s. w.

Eremitage.

Mittwoch zu Mittfasten von 6 Uhr an Tanz.

Alsentia. Mittwoch den 15. von Abends 7 Uhr an Kränzchen im Bürgergarten.

Ich warne hiernit Jedem, Niemanden auf meinen Namen Etwas zu borgen, da ich keine Zahlung leiste. Siebichenstein, d. 12. März 1871.
Ludwig Barth, Maurer.

Familien-Nachrichten.

Heute wurde uns eine Tochter geboren.

Halle, den 11. März 1871.

L. Schilling u. Frau geb. Prezler.

Todes-Anzeige.

In dem festen Glauben an seinen Heiland starb am 12. März der Schuhmachermeister **Andreas Eidenbrant**, in dem Alter von 73 Jahren. Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus statt. Es bitten um stille Theilnahme die trauernden Hinterbliebenen.

Stadt-Theater.

Dienstag den 14. März: „Die zärtlichen Verwandten“, Charakterbild in 3 Aufzügen von **Noderich Benedix.**

NEUES THEATER.

Dienstag den 14. März 1871.

☛ Der Feinit und sein Zögling, ☛
Lustspiel in 4 Acten von **Schreiber.**

Volksküchen:

II. Ulrichstraße Nr. 15.

Dienstag: Bohnen mit Schweinefleisch.

Sirohhoßspitze Nr. 12.

Dienstag: Saure Kartoffeln mit Fleischklößen.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.

am 12. März Abends am Unterpegel 7' 11"

am 13. März Morg. am Unterpegel 7' 9"